

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	30 (1976)
<b>Heft:</b>	4: Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria
<b>Artikel:</b>	Mehr Stadt = De la ville en plus = More city
<b>Autor:</b>	Coop Himmelblau
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-335473">https://doi.org/10.5169/seals-335473</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

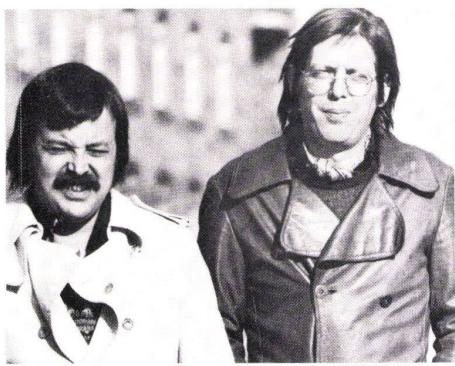
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1  
Die Stadt in der Tasche 1971.  
La ville en poche 1971.

The town in one's pocket 1971.

2  
Frischzelle.

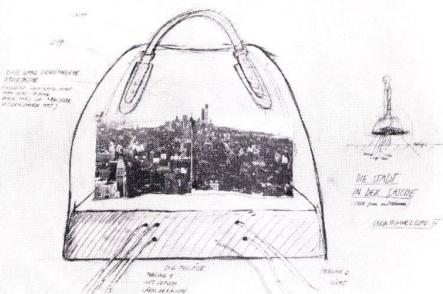
Vertikale Park- und Erholungsanlage für dichtverbaute Stadtkerne. Im Auftrag der Gemeinde Wien 1972/73.

Cellule régénatrice.

Parc et ensemble de détente verticaux pour noyaux urbains à forte densité. Commande de la municipalité de Vienne 1972/73.

New Cell.

Vertical parking and recreation building for town centres with high construction density. On behalf of the Vienna Town Council 1972/73.



## Mehr Stadt

De la ville en plus  
More City

Coop Himmelblau, Wien

Coop est l'abréviation de coopération. Bleu azur signifie pratiquement bonne humeur. L'utopie de la ville est la réunion des deux.

Coop is the abbreviation for cooperation. Sky-blue has the meaning, more or less, of good mood. In combination they mean the urban utopia, the place of happy togetherness.

COOP ist die Kurzform von Zusammenarbeit. Himmelblau bedeutet gute Laune.

### Bestandsaufnahme einer Stadt am Beispiel New York

Die »Katastrophenstadt« hat:  
47 Museen, 400 Kunstmuseen, 417 Kinos, 83 Theaterbühnen, 186 öffentliche Büchereien, 11 TV-Kanäle, 80% aller Buchgeschäfte der USA, 10 000 private Bürgervereine und im letzten Jahr 6000 Straßenfeste.



## »Stadt«

Eine Metro quer durch alle Städte der Welt.  
Jede Station eine andere Stadt.

Nächste Stadt N.Y.  
Bitte behalten Sie Platz.

Megalopolis ist die Hauptstraße eines Landes.  
Hier sind die Geschäfte, die Theater, die Kinos.

Hier trägt man den letzten Schrei und die erste Wahl.

Hier sind die Rundfunkstationen, die Redaktionen der Massenmedien.

Hier wird Meinung gemacht.  
Und das jeden Tag neu.

Hier sitzen die Zentralen der Wirtschaft,  
der Staatsbanken, der Versicherungen,  
der Transportmittel, der Telefonverbindungen  
und der drahtlosen Nachrichtenträger.

Abgezirkelte Grünflächen. Asphaltumrandet.  
Sentimentale Begegnung mit Chlorophyll  
und Frischluft. Enten und Kinder werden  
hier gefüttert.

Spielplätze auf Parkhäusern. Einkaufsstraßen  
unter Schnellbahnen. Vielstöckiges Übereinander  
von Massenverkehrssystemen, die Werktätige und  
Unterhaltungswütige in die Zentren pumpen.  
Denn die Freizeit in Landstädten und Randstädten,  
in Vorstädten und Kleinstädten ist  
öde und deprimierend wie das Leben in  
zerbrochenen aber ungeschiedenen Ehen.

Das Eintauchen in die Stadt bringt die  
Anonymität der automatisierten Freiheit:  
Flipperhallen, Penny Lanes, Cafés,  
Restaurants, Treffs.

Jobs.  
Mick Jagger, Velvet Underground, Dylan,  
Lou Reed.

Schwule, Huren, Alte, Junge, Verliebte,  
Bettler, Geldsäcke.

Städte sind schmutzig, brutal, deprimierend.  
Städte sind Krankmacher.

Städte sind Trendmacher.  
Städte sind mitreißend, aufregend, bereichernd.

Städte sind eine sinnlose Massierung von  
Stein, Beton, Asphalt und Blech.  
Städte sind die sinnvollste und gewinnbringendste menschliche Organisationsform.

Städte sind die gewaltigsten Friedhöfe.  
Hier ruht die Hoffnung von Millionen.  
Nicht-Städte sind die gewaltigsten Silos  
der Verzweiflung. Hier ruht die Hoffnungslosigkeit.

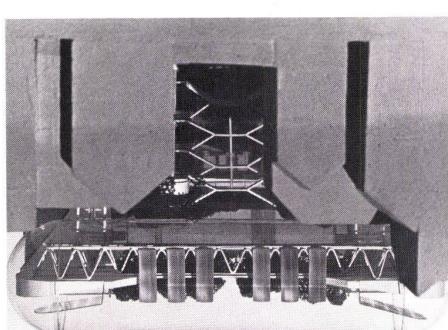
Im letzten Jahr stiegen die Buchungen  
für Städteflüge um 50 Prozent.



1



4.



3

3  
Cincinnati Milacron Pavillon.  
Innenraum Düsseldorf, 1975.  
Pavillon Cincinnati Milacron.  
Espace intérieur Düsseldorf, 1975.  
Cincinnati Milacron Pavilion.  
Interior, Düsseldorf, 1975.

4, 5  
Die Straßenbekanntschaft ist ein städtisches Ereignis.  
Faire connaissance dans la rue est un événement urbain.  
Street acquaintances are a characteristic of the town.

5